FDP
Die Liberalen

Wilfried H. Engelke
Fraktionsvorsitzender im
Stadtbezirksrat Mitte

Büro:
Gertrud-Greising-Weg 4
30177 Hannover
Tel: 0511 69 88 00
Fax: 0511 69 90 62
mail@wilfried-engelke.de

An den Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Mitte
Herrn Rainer Folta

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, den 10. August 2009

In die Sitzung des Stadtbezirksrats am 24. August 2009

Antrag gem. §§ 32, 10 der Geschäftsordnung der Landeshauptstadt Hannover

Skaten auf Plätzen der Innenstadt

Der Bezirksrat möge beschließen:

1. Das von der Verwaltung im Juli für den so genannten Rathenauplatz erlassene Skate- und Radfahrverbot wird zurückgenommen.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert Ihre Bemühungen verstärkt wieder aufzunehmen, in Innenstadtnähe in Zusammenarbeit mit den Skateboard fahrenden Jugendlichen einen den Anforderungen der Sportart und den Bedürfnissen der Skater entsprechenden Skate-Park einzurichten.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert einen Runden Tisch einzurichten mit dem Ziel im Rahmen eines konstruktiven Dialogs zwischen Vertretern aus Verwaltung, Politik, Stadtgesellschaft, Platzanrainern und der Skaterszene die Problematik des Skatens auf Plätzen der Innenstadt möglichst einem für alle Betroffenen annehmbaren Konsens über die Nutzung insbesondere des Opern- bzw. Rathenauplatzes durch Skater zuzuführen.
4. Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob an den Kanten von Mauern, Stufen, Bänken und sonstigen durch Skater gefährdeten Bauwerken im Bereich des Opern- bzw. Rathenauplatzes so genannte Skatestopper angebracht werden sollten.

Begründung:

Das Skate- und Radfahrverbot führt zu einer aus Sicht der FDP-Bezirksratsfraktion wenig wirksamen und unverhältnismäßigen Verdrängung bzw. Beschränkung in der Nutzung des Rathenauplatzes. Statt hier sportliche Betätigungen einfach zu verbieten sollte besser intensiv daran gearbeitet werden, Skatern eine attraktive Alternative in Innenstadtnähe anzubieten. Gleichzeitig muss ein Dialog zwischen den betroffenen Personenkreisen und Einrichtungen über gegenseitige Rücksichtnahme und die Nutzung unsrer öffentlichen Plätze stattfinden. Um weiteren Beschädigungen an mit Steuergeldern finanzierten Bauwerken vorzubeugen, sollten in Form von Skatestoppern gegebenenfalls bauliche Maßnahmen ergriffen werden, um an bestimmten Stellen das Skaten zu verhindern.

Wilfried H. Engelke
Fraktionsvorsitzender im
Stadtbezirksrat Mitte